



Beschluss-Protokoll

2. Sitzung LEADER-Steuerungsgruppe 20.10.2015

Radmarketing Eisenstraße

<i>Projektansatz:</i>	Das LEADER-Projekt Radmarketing Eisenstraße verfolgt zwei große Zielsetzungen: erstens die Vorbereitung und Begleitung der Eröffnung des infrastrukturellen Leitprojekts Ybbstalradweg in punkto Angebotsentwicklung und zweitens die Verknüpfung des Ybbstalradwegs mit weiteren Radwegen sowie Mountainbike-Strecken der Region zu einem gesamthaften Raderlebnis Eisenstraße, das auch in überregionale Radstrukturen eingebettet ist.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Die Haupttradrouten der Region sind touristisch inszeniert und gemeinsam mit Mountainbike-/Freeride- und Alltagsradstrecken zu einem Gesamtprodukt „Raderlebnis Eisenstraße“ verbunden. (Aktionsfeld 1, Output 6)
<i>Projekträger:</i>	Mostviertel Tourismus GmbH
<i>Projektlaufzeit:</i>	Jänner 2016 - Dezember 2017
<i>Projektvolumen:</i>	132.353,00 €

Hingewiesen wird von Bgm. Fuchsluger darauf, neben Ybbstalradweg und Ötscherland-Radrouten auch die Meridianradroute im Kleinen Erlaufstal bei den Projektumsetzungsschritten mitzubedenken. Purt (Mostviertel Tourismus) erklärt, dass dies bei den Werbemitteln und durch Veranstaltungen der Fall sei. Nach positiver Diskussion entscheidet die LEADER-Steuerungsgruppe wie folgt:

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 35 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Wegen möglicher Befangenheit nimmt 1 Person - Herbert Zebenholzer (möglicher Radpartner-Betrieb Königsberg) - nicht an der Abstimmung teil.
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	92.647,10 €
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft)

3.2.) Bio & Regional Eisenstraße



<i>Projektansatz:</i>	Mit einem Bioanteil von 23,6 % (Waidhofen/Ybbs sogar 35 %, zum Vergleich: österreichweit 17%) und den bisherigen Aktivitäten im Rahmen der BioRegion Eisenstraße verfügt die Eisenstraße Niederösterreich über gute Voraussetzungen, um gesellschaftliche Trends (bio, vegan, regional...) zu nutzen. Bisher war die BioRegion Eisenstraße mit fünf Vorzeige-Höfen zwar qualitativ hochwertig positioniert, weder bei Produkten noch bei Betrieben ging sie jedoch in die Breite. Mithilfe des Projekts soll die BioRegion Eisenstraße einen Quantensprung hinsichtlich Sichtbarkeit, Vernetzung und Breite machen. Hinzu kommt ein zweiter Schwerpunkt im Bereich der Imkerei. Hier gibt es eine Gruppe von Imkern, die seit 2014 zusammenarbeitet. Mithilfe innovativer Produktentwicklungen soll auch hier der nächste Schritt eingeleitet werden. Insbesondere den Schwächen in der gemeinsamen Vermarktung und im Vertrieb soll aktiv begegnet werden.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Es gibt neue Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte - mit Schwerpunkt Bio-Landwirtschaft. (Aktionsfeld 1, Output 11)
<i>Projektträger:</i>	Eisenstraße Niederösterreich
<i>Projektlaufzeit:</i>	November 2015 -Dezember 2016
<i>Projektvolumen:</i>	49 558,56 €

Purt (beratendes Mitglied) berichtet von den Erfahrungen mit regionalen Produkten im Zuge der NÖ Landesausstellung („Hebel ist die Gastronomie“, „Logistik ist Herausforderung“). Vernetzung mit Gastronomie ist im Zuge des Projektmanagements vorgesehen. Die LEADER-Steuerungsgruppe entscheidet wie folgt:

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Wegen möglicher Befangenheit nimmt 1 Person - Adelsberger (Sprecherin BioRegion Eisenstraße) - nicht an der Abstimmung teil.
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	34.690,99 €
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft)

3.3.) IronCamp

<i>Projektansatz:</i>	Das IronCamp ist eine Denkwerkstatt nach Vorbildern wie Forum Alpbach oder Landinger Sommer. In Symposien mit einer ausgewählten
-----------------------	--



	und limitierten Fachschaft wird an spezifischen Themen gearbeitet und der Output einer breiten Öffentlichkeit in Form einer Publikation (gebunden und/oder als E-Book) und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Drei Symposien (auf 3 Jahre aufgeteilt) im Raum Ybbsitz sollen konzentrierte Arbeit ermöglichen. Metallgestaltung wird im Zuge des Projekts aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet; kunsthistorisch, handwerklich, technologisch, architektonisch, gesellschaftlich. Die zu entwickelnde Methodik soll in Zukunft auf weitere Handwerke (immat. Kultur) angewendet werden können. Das IronCamp soll den „Unterbau“ für die Neupositionierung in Richtung „Metal Highway“ bilden und wurde mit Partnern aus dem Ring der europäischen Schmiedestädte geplant.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Das Wissen über und die Einstellung zu regionstypischer Bau- und Wohnkultur ist bei Bauherren und Professionisten verbessert. (Aktionsfeld 2, Output 2) Regionstypische Talente (...) werden gepflegt und weiterentwickelt, regionstypische Feste mit überregionalem bzw. touristischem Fokus finden in zeitgemäßer Form statt. (Aktionsfeld 2, Output 3)
<i>Projektträger:</i>	Verein Schmiedezentrum Ybbsitz
<i>Projektlaufzeit:</i>	Jänner 2016 - Dezember 2018
<i>Projektvolumen:</i>	63.120,00 €

Die LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert über den Bezug zur Regionsstrategie, den konkreten Output und den kooperativen Ansatz des Projekts. Halbartschläger weist darauf hin, dass es wichtig sei, gerade junge Handwerker, Gestalter etc. für das Projekt zu beginnen. Adelsberger betont, dass das Projekt gut Tradition mit Innovation verbinde. Die Steuerungsgruppe begrüßt, dass neben dem Schmiedezentrum auch andere Orte (z.B. Opponitz) in das IronCamp eingebunden werden. Die LEADER-Steuerungsgruppe entscheidet wie folgt:

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Wegen möglicher Befangenheit nehmen Hintersteiner (Mitarbeiterin Gde. Ybbsitz), Hanger (Mitglied Schmiedezentrum) und Wagner (pot. Auftragnehmer) nicht an der Abstimmung teil.
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (8 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

Pruckner hinterfragt Vorschlag einer 80%-Förderung. Hackl erklärt, dass sich das Projekt mit Regionaler Identität und Kultur und dem Thema Bildung beschäftigt und daher als sogenannte „weiche Maßnahme“ in diese Förderkategorie laut Lokaler Entwicklungsstrategie fällt.

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 80 %-Fördersatz vor (Bildung, Regionale Identität und Kultur)
<i>LEADER-Förderung:</i>	50.496,00 €
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft)



3.4.) Unternehmerinnen-Werkstatt

Hackl stellt das Projekt kurz vor:

<i>Projektansatz:</i>	Das Unternehmerinnen-Netzwerk ist ein Verein, dessen Mitglieder Unternehmerinnen aus den verschiedensten Branchen sind. Jede Unternehmerin hat Probleme/Herausforderungen in ihrem alltäglichen Berufsleben. Meist ist sie mit ihren Problemen alleine und benötigt fachliche Hilfe. Unser Netzwerk möchte künftig die Unternehmerinnen noch mehr vernetzen und ihnen gezielt Hilfe/Unterstützung anbieten. Bisher haben wir unseren Mitgliedern Unterstützung geboten, indem wir Abende organisiert haben, an denen ein allgemeines unternehmerisches Thema behandelt wurde. Mit der Unternehmerinnen-Werkstatt möchten wir nun gezielt Probleme aufgreifen und ein neuartiges Mentoring-Programm für Unternehmerinnen und Gründerinnen im ländlichen Raum schaffen. Weiters möchten wir unser Netzwerk weiterentwickeln und mit der FH Wieselburg eine Marktanalyse über die Situation von potenziellen Gründerinnen und Unternehmerinnen in der Region Eisenstraße durchführen. Das Mentoring-Programm steht Gründerinnen und Unternehmerinnen der Region Eisenstraße offen.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Es gibt ein Bündel an Maßnahmen zur Unterstützung von Gründern und Jungunternehmern entlang der zentralen Bedürfnisse Kapital, Raum und Zeit. (Aktionsfeld 1, Output 3)
<i>Projektträger:</i>	Unternehmerinnen-Netzwerk e.V
<i>Projektlaufzeit:</i>	November 2015 - Dezember 2016
<i>Projektvolumen:</i>	22.500 €

Entscheidung wird vertagt.

<i>Bewertung:</i>	wird nicht durchgeführt.
<i>Beschluss:</i>	Das Projekt wird zurückgestellt und in der nächsten LEADER-Steuerungsgruppensitzung erneut behandelt. Einstimmig (11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

Aufgrund der Projektrückstellung wird dieser Punkt vorerst nicht behandelt.

3.5.) Green Care Eisenstraße

<i>Projektansatz:</i>	Der Aufbau einer Green Care-Koordinationsstelle für die Region Eisenstraße (20 Stunden) ist zentrales Ziel dieses Projekts. Eine enge Kooperation mit LFS Gaming, den Bezirksbauernkammern und Green Care Österreich ist geplant. 2-3 aktive Green Care-Betriebe sollen auf diesem Weg begeistert werden, die Eisenstraße soll sich als Vorreiterrolle in Österreich auf dem Sektor Green Care (Verbindung Landwirtschaft - Soziales) positionieren. Neue Erwerbsmöglichkeiten gerade für Frauen in ländlichen Räumen sollen aufgezeigt werden.
-----------------------	---



<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Die Region ist beim Thema Green Care im Bereich Aus- und Weiterbildung Vorreiter in Niederösterreich. (Aktionsfeld 3, Output 6)
<i>Projektträger:</i>	Eisenstraße Niederösterreich
<i>Projektlaufzeit:</i>	Jänner 2016 – Dezember 2016
<i>Projektvolumen:</i>	46.453,12 €

Die LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt einhellig das Projekt, Wischenbart (beratendes Mitglied) weist auf eine Erhebung der Kleinstkinderbetreuungsmöglichkeiten durch NÖ-Regional GmbH hin, Green Care könne auch hier ein interessanter Baustein sein. Die LEADER-Steuerungsgruppe entscheidet wie folgt:

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 18 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 37 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Wegen möglicher Befangenheit nehmen Fux (Dir. Der LFS Gaming mit Schwerpunkt Green Care) und Wagner (möglicher Auftragnehmer im Projekt) nicht an der Abstimmung teil.
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (9 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 80 %-Fördersatz vor (Bildung, Gender/Frauen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen)
<i>LEADER-Förderung:</i>	37.162,49 €
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (9 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:5 (55 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (73 % Zivilgesellschaft)

Insgesamt werden damit von der LEADER-Steuerungsgruppe vier Projekte mit einem Gesamtprojektvolumen von 291.484,68 Euro und einer LEADER-Fördersumme von 214.996,59 Euro beschlossen. Das sind 8,2 Prozent des Regions-Projektbudgets.